

**19.08.+
20.08.2020**

Sterbende begleiten lernen **„Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!“**

BESCHREIBUNG

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit sterben und/oder schwerkranken Menschen umgehen kann und sollte. Es soll mit der oft großen Angst „etwas falsch zu machen“ umgegangen werden. Hierbei spielt vor allem die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit eine große Rolle. Weiterhin geht es darum, eigene Kraft/Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können. Verschiedene Medien werden dabei genutzt, einen Schwerpunkt bilden dabei Filme und Kunstbetrachtungen.

INHALTE

- Was ist und bedeutet sterben?
- Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?
- Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?
- Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?
- Wie gehe ich mit Verlusten und Veränderungen um?
- Was erwartet ein Sterbender von mir?
- Die fünf Phasen des Sterbeprozesses?
- Aushalten und mitgehen können
- Wie gehe ich mit Trauer um?
- Reflexion des eigenen „Tun’s“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

ZIELE

Der professionelle Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen.

ZIELGRUPPE

- Pflege-, Kranken- oder Altenpflegehelfer der ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen.
- Alltagsbegleiter nach § 43b, § 53 c SGB XI., Betreuungsassistenten,
- medizinisches Personal, Ergotherapeuten, Logopäden, Heilerziehungspfleger
- Mitarbeitende Sozialer Dienst/ Case Management
- Praxisanleiter, examinierte Pflegekräfte, Leitungskräfte
- Alle Interessierten!

92

REFERENT	Stefan W. Knor
TERMIN	19.08.2020 und 20.08.2020
ORT	Franziskus Akademie
ZEIT & UMFANG	9:00 – 16:00 Uhr (16 UStd.)
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung
VERPFLEGUNG	Vollverpflegung
TEILNAHMEGEBÜHR	235,- EUR
ANMELDESCHLUSS	12.08.2020
KURSKENNUNG	2020-2TS-19.08